



**DIE NEUE**

# LIPPEMÜNDUNG

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Kreis Wesel**  
am Niederrhein



**LIPPE**  
EGLV.de VERBAND

**Straßen.NRW.**  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

**HÜLSKENS**  
GMBH & CO.KG



## Die neue Lippemündung in Wesel

Rund 250 Meter wurde die Lippe in Wesel nach Süden verlegt. Vor dem Umbau durch den LIPPEVERBAND war die Lippe im Mündungsbereich ein weitgehend naturfernes Gewässer. Ziel der Verlegung war die Entwicklung einer überflutungsgeprägten Auenlandschaft im Mündungsbereich der Lippe in den Rhein, eine freie Lauf- und Profilentwicklung der Lippe sowie die Bildung mündungsspezifischer Lebensgemeinschaften und nicht zuletzt die Verbes-

serung der Verkehrsinfrastruktur. Auf der alten Flusstrasse der Lippe entsteht eine Umgehungsstraße, die zukünftig die Weseler Innenstadt verkehrstechnisch entlastet. Heute fließt die Lippe im Mündungsbereich bereits in ihrem neuen Bett und weitet sich in eine Auenlandschaft auf. Auf rund 2,5 km Länge ist eine neue, naturnahe Lippe entstanden. Die neue Gewässertrasse ist flacher und wesentlich breiter.

Eingebettet ist das Projekt in ein groß angelegtes, in enger Abstimmung mit dem Land Nordrhein-Westfalen entwickeltes Lippe-Programm zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, welches das bereits in den 1990er Jahren aufgelegte Lippeauenprogramm im größeren Maßstab fortsetzt und eine naturnahe Entwicklung des gesamten, 220 km langen Lippelaufs zum Ziel hat. Die Umgestaltung der Lippemündung hat der LIPPEVERBAND im Auftrag des Landes NRW durchgeführt.

Im August 2009 fiel der Startschuss für die vielfältigen Maßnahmen. In relativ kurzer Zeit wurden die Grundzüge der neuen Gewässertrasse mitsamt Aue bereits erkennbar. Das Gelände wurde so modelliert, dass Teilflächen der Aue etwa 60 Tage, die äußeren Fläche etwa 20 Tage im Jahr überflutet sind. Integrierte Flutrinnen werden noch häufiger, durchschnittlich etwa 120 Tage im Jahr, Wasser führen. Darin befinden sich Kolke, die mehr oder weniger ständig Wasser führen. Auch ein Altrheinarm südlich der neuen Lippe und das benachbarte Abbaugelände mit mehreren ausgedehnten Tagebau-Seen der

Firma Hülskens wurden an die Aue angeschlossen. Die nach dem Abbau von Sand und Kies verbliebenen Brachflächen wurden im Zuge der Umgestaltung des Mündungsbereiches rekultiviert und zu Retentionsräumen für Hochwasser umgewandelt. Zudem wurde der wesentliche Teil der beim Bau der neuen Lippe und nördlichen Aue bewegten Bodenmassen von rund 1,5 Millionen Kubikmeter für die Verfüllung der Abbaufelder und Renaturierung bzw. die

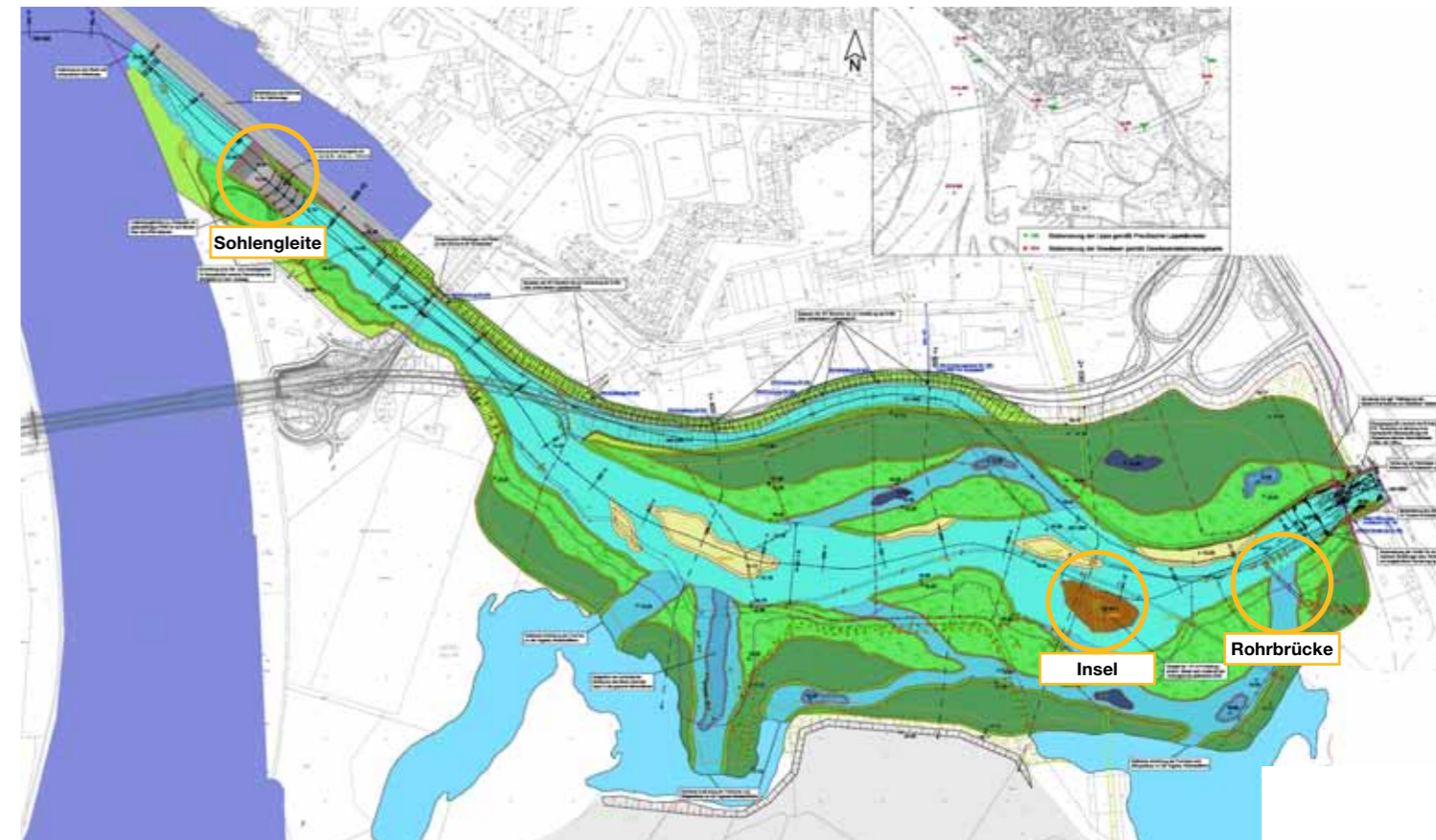
Herstellung der südlichen Aue verwendet. In der Schlussphase der Arbeiten wurde kurz vor der Mündung eine 64 m lange und 45 m breite Sohlgleite gebaut. Die Sohlgleite stellt das Bindeglied zwischen der neuen Lippemündungstrecke und dem Rhein dar und überbrückt den Höhenunterschied von 2,75 m zwischen dem neuen Gewässer und der „alten“ Lippemündung.



# Ausgangszustand



# Planung



Vorarbeiten – Rohrbrücke





# Mündungsbereich – Sohlengleite



2009



2014



2009



2014





## LIPPEVERBAND

Kronprinzenstraße 24  
45128 Essen

[www.lippeverband.de](http://www.lippeverband.de)

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Kreis Wesel**  
am Niederrhein



**LIPPE**  
EGLV.de VERBAND

**Straßen.NRW.**  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

**HÜLSKENS**  
GMBH & CO.KG